

Pressemitteilung

Mehr als 100.000 Betten für Menschen aus der Ukraine

Angesichts der Kriegshandlungen in der Ukraine große Bereitschaft, das eigene Zuhause zu teilen

Berlin, 1. März 2022

Nachhaltige Unternehmen und Initiativen haben für Geflüchtete aus der Ukraine eine Vermittlung von Unterkünften aufgebaut. Mit bereits über 100.000 angebotenen Schlafplätzen ist dies eine überragende Aktion der Solidarität und des selbstlosen Einsatzes der ganzen Zivilgesellschaft.

Dazu der Initiator Lukas Kunert von der Solidarplattform "elinor": „Am Morgen nach dem Angriff auf die Ukraine wollten wir der Gewalt und der Spaltung konkrete menschliche Verbindung und Solidarität entgegensetzen. Das kann natürlich nicht mehr sein als eine Geste. Aber die einzige Tat, die ich tun kann!“. Noch am Donnerstag ging die dazugehörige Kampagne "#Unterkunft" online. 24 Stunden später waren bereits mehrere tausend Betten eingetragen.

Die Organisation der Unterkunftvermittlung von "unterkunft-ukraine.de" übernimmt die gemeinnützige gut.org (u.a. Spendenplattform betterplace.org). Dazu deren Vorstand Felix Oldenburg: „Wir erleben eine historische Welle der Unterstützung in Deutschland. Wir vermitteln jetzt bereits Unterkünfte mit unseren Partnern, müssen uns aber gleichzeitig darauf einstellen, über Monate hinweg in einer ganz neuen Größenordnung solidarisch zu handeln.“

#Unterkunft Ukraine ist eine Allianz missionsorientierter Organisationen, die eine solidarische Zivilgesellschaft unterstützen. #Unterkunft Ukraine wurde gestartet von Lukas Kunert (elinor GmbH) und Falk Zientz (GLS Bank), wird koordiniert von der gut.org gAG und unterstützt von einer schnell wachsenden Gruppe von Partnern wie Karuna eG, Ecosia GmbH und Project Together gGmbH.

Über elinor:

Die Solidarplattform *elinor.network* bietet Gruppenkonten für Umweltgruppen, Schulklassen, Sportmannschaften und andere Initiativen an. Damit leistete *elinor* zusammen mit der GLS Bank immer wieder schnelle Hilfe: Etwa als Anfang 2019 Fridays for Future mit Bußgeldverfahren bedroht wurde starteten sie unmittelbar einen Solidarfonds mit breiter Unterstützung aus der Bevölkerung. Im März 2020 wurde bereits am ersten Tag des Lockdowns im März 2020 ein Nothilfefonds für Künstlerinnen ins Leben gerufen und nach drei Tagen die ersten Gelder ausgezahlt. Auf *elinor* sind derzeit 250 Gruppen organisiert.

Über gut.org:

Die *gut.org gAG* ist eine gemeinnützige Gruppe digitaler Sozialunternehmen, darunter Deutschlands größte Spendenplattform *betterplace.org*, der Think-and-Do-Tank *betterplace lab*, die Vernetzungsstelle gegen Hass im Internet *DAS NETTZ*, das *bUm* als Haus für zivilgesellschaftliches Engagement sowie das Fintech-Startup project *bcause*.

Pressekontakt:

Stefanie Kindler

presse@unterkunft-ukraine.de